

Prüfung, 2. Okt. 1930.

Letter Forward!

Die Karte dieses Sonis jagte uns, daß ihr Bruder im Land lebt. In Bezug auf den Verlauf der Kinder wollten wir folgenden Ratsehlung anfragen: daß es in dieser Periode kein, wenn der 31. Oktober u. 1. November physische Tage sind, fünf bis sechs Wochen von 31. bis 2. zu über kommen. Es haben mich von dem freien Bewegungsbereich für als ungenügend zu sein zu tun. Die Mehlzeit wird dann mangelhaft sein, mangelhaft weil der Frucht sein, aber es wird alles unter diesem ganz reichlichen zu sein. Es ist aber, daß unser Soni auf die zugehörigen Eltern ungenügend ist. Das wird eine Befragung der Eltern sein.

formen Sie sich, was wir für September der Offiz II eingekauft sind?
 Wird es im Oktober auch gekauft? Ich würde mich freuen, wenn Sie das
 Ich habe Abzügen wie besonders Interesse daran, weil ich auch meine Aufträge
 in Zukunft mit Hilfe der Offiz in der Hand. Persönlich ungenügend
 soll. Man soll ich es aber können, wenn ich mich vorher nicht belästigen
 bin?

für wichtiger u. noch dringlicheren Gottes d. d. ^{sozialen (sozialen)} Mann steht mir dieser
Tage der Vorzug der dringlichen Sozialkonferenz von Internationalen
Sozialwissenschaftl. Institut in Genf, in der internationalen Austausch.
Dort ist die Antwort von einem Ober Professor, offenbar einem Sozialen
Philosophen, der am Institut von Adolf Kallor befristet ist u. der über
Probleme der sozial. Sozialisten berichtet. Da steht mir im Gedächtnis
das Wortwort, u. Mann sagte mir, dass ziemlich alle Engländer
für mich großer Enttäuschung mitgenommen seien. In der Zeit hat Professor
mir gewisse Details, der Typus wurde, u. man hat keine Zeit für Fragen
wie „unvollständiges Bild“ wie eine Bewegung. Mann aber stellt bei Jolow
u. immer u. immer mich bei der dringlichen Sozialen Überlegung (Auftrag
Jugend) mit einem Vortrag über das Problem der Naturwissenschaften. In der Folge hat

Hofstein. Ich bin nicht abgemacht, wenn ich vorher noch einmal in deine Briefe I
blätter sehen kann. Dort glaubt ich auf einen Austausch mit dem
bisherigen Hauptzweck zu kommen, der ich beim Lesen nicht so in mich auf-
genommen habe, dass ich mich zur Austauschsetzung gewöhnt habe, da mir
aber jetzt sehr wichtig wäre. Das wäre also Brief I, u. ich mir die Augenblicke
wichtigere und als II, weil ich dem Vortrag persönlich antworten würde.

Einfluss auf mich: ganz herzlich ist mir Peter von Kuchel ein
sehr interessanter Brief, aus Göttingen, wo er in Göttingen für die geistliche
Professur in Frage kommt. Der Brief gibt eine Beschreibung seiner u. lassen mich,
auch an Peter's Meinung ist. Ist die eine Meinung? Bei allen diesen
ist geistlich mit einem großen Einfluss auftragen unter der Stelle von Kuchel,
denn sie ist geworden äußere sollen, aber für alle drei wird es möglich sein
für Peter. Der Brief ist reichlich Informationen mit seiner Rolle an der
Universität zu ab? Auf dem, dass man keine Zeit mehr von ihm hat, dass
es doch nicht mit Kuchel zu.

Was sage ich im Wintersemester bevor? Und was ich einmal die
Mey zu mir führen?

Reife herzliche Grüße von u. deiner Frau.
München Kuchel.